

## NOTDIENSTE

## ÄRZTLICHER NOTDIENST

**Heinsberg, Gangelt, Selfkant und Waldfeucht sowie für Effeld, Steinkirchen und Ophoven:** Notfallpraxis in Heinsberg, kostenlose Arzttelefonnummer 11 6 11 7, Auf dem Brand 1a am Krankenhaus (Sa., So. und feiertags von 8 bis 23 Uhr, Mo., Di. und Do. von 18 bis 23 Uhr, Mi. und Fr. von 13 bis 23 Uhr; (nachts ab 23 Uhr: Krankenhaus-Ambulanz).

**Erkelenz, Hückelhoven, Wegberg und Wassenberg:** Notfallpraxis in Erkelenz, kostenlose Arzttelefonnummer 11 6 11 7, Ambulanz des Hermann-Josef-Krankenhauses (Sa., So. und feiertags von 8 bis 23 Uhr, Mo., Di. und Do. von 18 bis 23 Uhr, Mi. und Fr. von 13 bis 23 Uhr; (nachts ab 23 Uhr: Krankenhaus-Ambulanz).

**Geilenkirchen und Übach-Palenberg:** Arzttelefonnummer (gebührenfrei) 116117.

**Lindern, Brachelen:** Notfallpraxis in Jülich, kostenlose Arzttelefonnummer 11 6 11 7.

## HALS-NASEN-OHREN-ARZT

**Kreis Heinsberg:** Arzttelefonnummer 116117 (gebührenfrei).

## ZAHNÄRZTE

**Zentrale Rufnummer für den zahnärztlichen Notdienst:** 01805/986700.

## AUGENÄRZTE

**Augenärztliche Notdienstpraxis im Universitätsklinikum Aachen:** Pauwelsstraße 30, Aachen (Mo., Di. und Do. von 19 bis 21 Uhr; Mi. und Fr. von 16 bis 21 Uhr; Sa., So.

und feiertags von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 21 Uhr (nach 21 Uhr Versorgung durch Augenklinik).

## APOTHEKEN

**Die zehn nächsten Apotheken (Notdienst von 9 Uhr bis 9 Uhr):**

**Lambertus-Apotheke,** Lambertustr. 14, Heinsberg (Dremmen), 02452/61647.

**Haag-Apotheke,** Parkhofstr. 45, Hückelhoven, 02433/8020.

**St.-Elisabeth-Apotheke,** Martin-Heyden-Str. 9a, Geilenkirchen, 02451/64445.

**Herz-Apotheke,** Carlsplatz 1, Übach-Palenberg, 02451/909490.

**Adler-Apotheke,** Hauptstr. 1, 41812 Erkelenz (Lövenich), 02435/948160.

**Engelsing-Apotheke,** Ebertstraße 2, Herzogenrath (Kohlscheid), 02407/4264.

**Hirsch-Apotheke,** Bahnhofstr. 1, Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41812.

**Barbarossa-Apotheke,** Hauptstr. 40, Würselen (Broichweiden), 02405/73976.

**Kiependraeger-Apotheke,** Lobbericher Str. 3, Nettetal (Breyell), 02153/971467.

**Remigius-Apotheke,** Loehestr. 11-13, Viersen (Stadtmitte), 02162/29060.

**Notdienst- und Apothekenauskunft der Apothekerschaft:** Anruf vom Festnetz unter 0800/0022833 (kostenlos), Internet: www.aknr.de.

(alle Angaben ohne Gewähr)



Anne und Christoph Pott, Bernadette Schmitt und Uli Jotzo (v.l.) würden das neue Gewerbegebiet bei Hetzerath gerne „im Keim ersticken“.

FOTO: DETTMAR FISCHER

## In Baal formiert sich Widerstand

Gewerbefläche, Trasse für eine B57n: Für das bislang landwirtschaftlich genutzte Areal Richtung Granterath und Hetzerath wird kräftig geplant. Das kommt nicht bei allen gut an.

VON DETTMAR FISCHER

**HÜCKELHOVEN** Ländlicher als Anne und Christoph Pott auf ihrem Marienhof kann man im Kreis Heinsberg kaum leben. Das 1815 erbaute Gut liegt von Feldern umgeben südlich von Hetzerath. Die Potts betreiben auf 60 Hektar besten Ackerbodens Biolandwirtschaft. Ein Gespräch mit Hückelhovens Bürgermeister Bernd Jansen hat die Familie nun aufgeschreckt.

Am 10. November waren zwei Landpachtverträge von der Stadt Hückelhoven gekündigt worden. Das betreffende Land liegt östlich der B57 zwischen Granterath und Baal. Dort entsteht ein gut zehn Hektar großes Gewerbegebiet auf Hückelhovener Stadtgebiet. Christoph Pott wusste, dass er irgendwann die Flächen

neswegs die Bereitschaft gezeigt habe, Potts Flächen zu streichen, sei ihm bewusst geworden, dass es vielleicht doch ernst werden könnte, auch weil eine Umgehungsstraße um Baal, die B57n, angesprochen wurde, die über sein Land verlaufen könnte. Der Landwirt ist zutiefst verärgert darüber, dass man mit seinem Boden plant, ohne ihn offiziell darüber zu informieren oder nachgefragt zu haben, ob er seine Äcker überhaupt verkaufen würde.

### Rechtsbeistand genommen

Die Bürgermeistersprechstunde hatte am 9. Dezember stattgefunden. Inzwischen hat sich Christoph Pott einen Rechtsbeistand genommen, den Hückelhovener Anwalt Hans Joachim Ringk. Ringk, der auch für die Grünen im Stadtrat sitzt, hat einen Brief an den Bürgermeister verfasst, dem es nicht an Deutlichkeit mangelt. Ringk schreibt in Bezug auf die geplante westliche Erweiterung des Gewerbegebietes in Richtung Marienhof: „Dies ist für unsere Mandatschaft völlig inakzeptabel und wird jeden erdenklichen Widerstand zur Folge haben und auslösen.“ Ringk kritisiert das Verhalten des Bürgermeisters im Gespräch mit Christoph Pott scharf. Der Bürgermeister sei zu weit gegangen, als er im Gespräch auf Enteignungsfolgen hingewiesen habe. Er zitiert in dem Brief Bernd Jansen mit den Ausführungen: „Die B57n wird kommen. Dies ist mir zugesagt. Dann verlieren Sie Ihre Flächen spätestens.“ Ringk schreibt: „Dies gipfelt in Ignoranz, zumal Sie die Existenz unserer Mandatschaft damit infrage stellen.“

Bürgermeister Bernd Jansen gibt

dazu auf Anfrage folgende Stellungnahme ab: „Für mich hat die B57n höchste Priorität für die Entlastung der Bürgerinnen und Bürger in Baal und nicht das angedachte Gewerbegebiet im Regionalplan auf Hückelhovener Stadtgebiet, in dem auch die Flächen der Familie Pott überplant sind. Ich habe Herrn Pott beim Besuch in der Bürgermeistersprechstunde gesagt, dass ich gerne mit ihm über den Ankauf der Flächen reden möchte, wenn die Linienbestimmung für die dringend benötigte B57n, Ortsumgehung Baal, feststeht und diese dann über die Flächen der Familie Pott liefe. Ein mögliches Enteignungsverfahren wurde von Herrn Pott in das Gespräch eingebracht. Ich entgegnete ihm, dass es mir in meiner über 17-jährigen Amtszeit als Bürgermeister stets gelungen sei, Infrastrukturmaßnahmen auf dem Verhandlungswege umzusetzen und nicht durch Enteignungsverfahren.“

Ein fettes „+“ kennzeichnet in der zeichnerischen Darstellung des Regionalplanentwurfs insgesamt 50 Hektar große Fläche diesseits und jenseits der B57 im Dreieck Baal, Hetzerath, Granterath. Die Bezirksregierung Köln gibt Auskunft, wofür das „plus“ steht. Als GIBplus (Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche) wurden im Regierungsbezirk Köln lediglich drei Standorte (Jülich, Bedburg, Hückelhoven) ausgewiesen. GIBplus-Standorte sollen der Wirtschaftsentwicklung der gesamten Planungsregion dienen und sind unabhängig von den kommunalen Bedarfen umsetzbar. Sie sind von

den Kommunen und Kreisen in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zu planen, zu entwickeln und zu vermarkten. GIBplus sind für Vorhaben oder Vorhabenverbände, die einen Flächenbedarf von mindestens fünf Hektar oder besondere Standortanforderungen haben, vorbehalten. Die GIBplus sind ein Teilergebnis des Prozesses zur Verteilung regionaler Wirtschaftsflächenbedarfe.

Bernadette Schmitt ist die Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Natur- und Landschaftsschutzes Hückelhoven. Sie war mit von der Partie beim Ortstermin am Marienhof. Die Wintersonne lachte, der Frost glitzerte noch auf den Feldern, auf denen sich einmal Gewerbe ansiedeln soll.

Vor einem Monat erst hatte der Verein in Dovern einen Lichterzug hoch zum Junkerberg veranstaltet, um gegen den geplanten Bau der L364n, mit der das Industriegebiet Lindern angeschlossen werden soll, zu demonstrieren. Eigentlich sollte der nächste

Demo-Spaziergang am Neujahrstag wieder zum Junkerberg führen. Doch nun wird der Marienhof mit in den Fokus genommen. Welche Aktionen coronakonform möglich sein werden, wird derzeit besprochen. „Unser Ziel ist es, die Erweiterung des Gewerbegebietes im Keim zu ersticken“, sagt Bernadette Schmitt. Sie hofft auf ein Umdenken bei den politischen Entscheidungsträgern, das zum Stopp der Flächenversiegelung und zum Erhalt wertvoller Böden führe und „unseren Kindern eine Zukunft verschafft“.

### „Das ist jetzt hier der Anfang“

Und sie hofft, dass sich die bunte Gruppe der Naturschützer in Hückelhoven bald vergrößern wird. Uli Jotzo hatte als erster auf der Homepage der Ortsgemeinschaft Hetzerath auf die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes Richtung Marienhof hingewiesen. Jotzo: „Wir müssen schauen, wie wir uns organisieren. Das ist jetzt hier der Anfang.“ Anne Pott sagt: „Wir können den Planeten nicht weiter mit irgendwelchen Gewerbegebieten aufheizen. Alles hat seine Auswirkungen auf das Ganze.“

Finden Sie die aktuellen Deals auf [www.HeinsbergerDeal.de](http://www.HeinsbergerDeal.de)

Perfekt sitzender Maßanzug von WIENAND ausstatter! nur 399 € statt 649 €



## KONTAKT

## Lokalredaktion

**Heinsberg**  
02452 15713-30  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
lokales-heinsberg@medienhausachen.de  
Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

**Geilenkirchen**  
02451 40956-30  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
lokales-geilenkirchen@medienhausachen.de  
Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

## Kundenservice

0241 5101-701  
Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr  
kundenservice@medienhausachen.de  
Vor Ort:  
**Buchhandlung Gollenstede**  
Hochstraße 127, 52525 Heinsberg (wieder eingeschränkt geöffnet)  
**Buchhandlung Wild**  
Aachener Straße 10, 41812 Erkelenz (wieder eingeschränkt geöffnet)  
**Buchhandlung Lyne von de Berg**  
Gerbergasse 5, 52511 Geilenkirchen (wieder eingeschränkt geöffnet)

## Anzeigenberatung für Geschäftskunden

**Heinsberg**  
02452 97709-21  
mediaberatung-heinsberg@medienhausachen.de  
Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

**Geilenkirchen**  
02451 40956-21  
mediaberatung-geilenkirchen@medienhausachen.de  
Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

**Aachener Zeitung**  
www.aachener-zeitung.de/kontakt

## WIR GRATULIEREN

**Gerhard Fragel in Wassenberg,** Mittelstraße 12, der heute 94 Jahre alt wird.  
**Josefine Heinrichs in Gangelt-Breberen,** Altenburgstraße 1, die heute 85 Jahre alt wird.  
**Anna Fiddlers in Selfkant-Isenbruch,** Grünstraße 31, die heute 91 Jahre alt wird.  
**Hans-Günter Schmitz in Heinsberg-Horst,** Von-Kesseler-Straße 1, der heute 81 Jahre alt wird.  
**Dora Meyer in Hückelhoven-Brachelen,** Hauptstraße 46, die heute 90 Jahre alt wird.  
**Rosemarie und Leonard Venedey in Gerkelenz-Granterath,** Rickelerstraße 1c, zur Diamanten Hochzeit.

## Jacke und Geld aus Auto gestohlen

**WEGBERG-WILDENRATH** Unbekannte haben an der Heinsberger Straße aus einem Auto eine Jacke, Kleingeld und Arbeitshandschuhe entwendet. Die Tatzeit lag laut Polizei zwischen Samstag und Sonntag.

## Liebe Leserinnen und Leser,

... bitte beachten Sie, dass in unserer Zeitung angekündigte Veranstaltungen aufgrund der sich dynamisch entwickelnden Corona-Pandemie noch kurzfristig ausfallen können. Auch Absagen werden wir so schnell wie möglich melden. Zur Sicherheit empfiehlt Ihnen die Redaktion auch, Kontakt zum Veranstalter zu halten. Wir danken für Ihr Verständnis.

„Ich teilte dem Bürgermeister in unserem Gespräch mit, dass er meine Flächen schon mal streichen könnte, da ich sie nicht verkaufen würde.“

Christoph Pott, Landwirt